



Caldara | Laudate, Pueri, Dominum
Buxtehude | Cantate Domino
Puccini | Requiem

Sa., 27.10.2018, 19:30 Uhr So., 28.10.2018, 16:00 Uhr
Konzerte 2018 „Seine Gnade und Wahrheit ...“ Guxhagen

Zu Beginn des Konzertes werden zwei barocke Psalmvertonungen aus Deutschland und Italien gegenübergestellt.

Buxtehudes musikalische Ausdeutung des 96. Psalms Cantate Domino „Lobsinget Gott, dem Herrn“ für dreistimmigen Chor, Continuo und Sopran- und Basssolist entstand in der Mitte des 17. Jahrhunderts wahrscheinlich in seiner Zeit als Lübecker Organist. Antonio Caldaras Vertonung des 112. Psalms Laudate pueri „Lobet den Herrn“ für vierstimmigen Chor, Streicher und Sopran-Solistin entstand kurze Zeit später (1716) in Rom. Beide deuten ganz im Sinne barocker Klangrede einzelne Worte des Psalms in durchweg unbeschwerter Weise musikalisch aus.

Dem unbeschwerten Lobpreis folgt kompositionshistorisch ein Sprung von 150 Jahren und das Konzert nimmt thematisch direkten Bezug zum Kirchenjahr. Die kurze Vertonung des Requiems von Puccini entstand Anfang des 20. Jahrhunderts anlässlich des vierten Todestages Verdis für dreistimmigen Chor, Orgel und Soloviola und weist als „beseelte Klage“, wie Michele Girardi im Vorwort zur Partitur treffend vermerkt, auf den Totensonntag hin.

Der musikalischen Klage folgen drei Vertonungen, die musikalisch die Atmosphäre während der Feier des Abendmahls mit immer größer werdendem Instrumentarium ausdeutet: Zunächst vom Chor alleine (Luigi Molfino: O Sacrum Convivium), dann von der Orgel begleitet (Giorgio Susana: O Sacrum Convivium) und schließlich von Orgel, fünfstimmigen Streichern und Chor des damals 16-jährigen Gabriel Fauré verfassten Cantique de Jean Racine.

Der Schluss des Konzertes kann als musikalische und thematische Conclusio aufgefasst werden: Johannes Brahms fordert den Hörer in seinem geistlichem Lied für Orgel, Streicher und Chor in eindringlichem Tonfall zu Gottvertrauen in jeder Lebenssituation auf.

Solisten

Sopran | Nike T. Sonnentheil

Bass | Jonas Imhof

Instrumentalisten

1. Violine | Manuel Avila

2. Violine | Marion Linse

Viola | Antje Schmidt

Violoncello | Fan Yang

Kontrabass | Hannes Volkhardt

Continuo | Thorsten Koch

Orgel | Thorsten Koch

Kammerchor Nordhessen

Leitung | Steffen Hause

2. September 2018

